

Wir haben Ihr Interesse für das Konzept und die Arbeitsmaterialien geweckt? Sie möchten das Verfahren an Ihrer Schule einsetzen? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:



Universität Rostock  
Institut für Berufspädagogik

**Dr. Claudia Kalisch**  
August-Bebel-Str. 28  
18055 Rostock  
Tel.: 0381 498-3591

Universität Rostock  
Zentrum für Lehrerbildung  
und Bildungsforschung

**Sandra Kley**  
Doberaner Str. 115  
18057 Rostock  
Tel.: 0381 498-2908

Mission.ICH@uni-rostock.de

## Inhalte der „Mission ICH“-Handreichung

Der „Mission ICH“-Ordner beinhaltet eine ausführliche Beschreibung des Konzeptes und der Verfahrensweise für die Implementierung von „Mission ICH“ in die pädagogische Arbeit in den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9. Enthalten sind ebenso die Beschreibungen aller Aufgaben, Kopiervorlagen und Arbeitsblätter für Schüler\*innen.

### Erwerb der „Mission ICH“-Handreichung und Fortbildungen

Die Handreichung wird im Rahmen von Fortbildungs- und Beratungsangeboten bereitgestellt, die voraussichtlich ab dem Schuljahr 2020/21 angeboten werden. Erfahrungsgemäß erschließen sich viele konzeptionelle Überlegungen sowie die Umsetzung der Aufgaben wesentlich schneller und unmissverständlicher im direkten Austausch darüber. Insbesondere die aufgeführten reflexions-, handlungs- und dialogorientierten Aufgabenstellungen basieren auf einem spezifischen Verständnis zur Realisierung dieser. Ein unmittelbares Erleben dieser Aufgaben und ein „Learning by Doing“ erweisen sich als effektive und effiziente Wege zur Auseinandersetzung und Aneignung. Herausforderungen und Probleme können direkt angesprochen und Fragen sofort geklärt werden.



Beispiel-Arbeitsblätter für Schüler\*innen

**Meine Galaxie der Berufe**

So möchte ich später arbeiten...  
Wie viele Stunden pro Tag? Arbeitsort?  
Welche Tätigkeiten?  
Lieber im Team oder alleine?  
Weitere Vorstellungen:

Nabel der ZUKUNFT  
Schreibe hier die Dinge auf, die du gerne loswerden möchtest! Das können Eigenschaften, Schwächen, Verhaltensweisen, Traits usw. sein. Das nervt mich an mir selbst.

Das schwarze LOCH  
Schreibe zwei Stärken auf, die andere bei dir sehen! Das kann ich gut:  
Notiere zwei Stärken, die du selbst an dir siehst!

Schreibe deine drei wichtigsten Werte auf! Diese Werte vertraut ich:  
Schreibe auf, was gut war!  
Notiere, was nicht so gut war!  
Wo möchtest du dein nächstes Praktikum machen?  
Probennahme BERUFE  
Diese drei Berufe kommen derzeit für mich in Frage:

Krater 2 der PRAKTIKUMS-ERFAHRUNG  
Schreibe auf, was gut war!  
Notiere, was nicht so gut war!

Krater 1 der PRAKTIKUMS-ERFAHRUNG  
Hier habe ich mein Praktikum gemacht:  
Notiere deine drei wichtigsten Erkenntnisse!

„Mission ICH“ | Universität Rostock | 2019

Potenziale entdecken  
Stärken ausbauen  
Pläne schmieden



Mission  
**ICH**

**Konzept und Arbeitsmaterialien  
für die Berufliche Orientierung  
in den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9  
an allgemeinbildenden Schulen**

**Universität Rostock**

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung &  
Institut für Berufspädagogik

GEFÖRDERT VOM



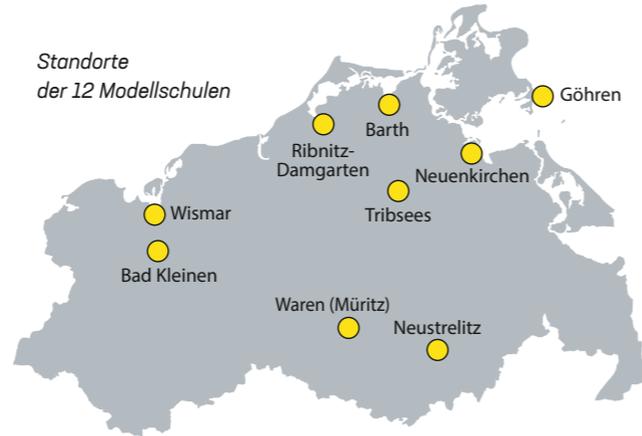
## Entstehungshintergrund

### der „Mission ICH“-Materialien

Eine Berufsorientierungsmaßnahme, die inzwischen in vielen Bundesländern durchgeführt und bislang aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Berufsorientierungsprogramms (BOP) gefördert wird, stellen die sogenannten Potenzialanalysen dar. Die Teilnahme an einer Potenzialanalyse ist zugleich Voraussetzung dafür, dass Schüler\*innen eine weitere Maßnahme des BOP-Programmes in Anspruch nehmen können, die sogenannten Werkstatttage. Diese Werkstatttage werden derzeit und auch zukünftig von Bildungsdienstleistern angeboten.

Es gibt allerdings nicht in allen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns Bildungsdienstleister, die vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) den Zuschlag für die Durchführung von Potenzialanalysen oder Werkstatttagen erhalten haben. So besteht bislang nur an der Hälfte der Schulen des Landes die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Potenzialanalyse bzw. an den Werkstatttagen. Um zumindest eine Maßnahme für alle Schüler\*innen des Landes zugänglich zu machen, wurde „Mission ICH“ entwickelt. Die Durchführung erfolgt hierbei durch die Pädagog\*innen an den Schulen selbst.

Das Konzept, das „Mission ICH“ zugrunde liegt, sowie die rund 90 dazugehörigen Aufgaben wurden im Rahmen des Schulmodellvorhabens „Integrierte Berufsorientierung“ (2017-2019) entwickelt und erprobt. Beteiligt waren die Universität Rostock – mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung sowie dem Institut für Berufspädagogik – und zwölf allgemeinbildende Schulen des Landes M-V, darunter Förderschulen, Regionale Schulen, Gesamtschulen und ein Gymnasium.



#### Schulen, die an der Entwicklung des „Mission ICH“-Materials beteiligt waren:

- Regionale Schule mit Grundschule „Am Schweriner See“, Bad Kleinen
- Förderschule „Jan-Amos Komensky“, Barth
- Gymnasiales Schulzentrum Barth, Barth
- Regionale Schule „Tom Beyer“, Göhren (Rügen)
- Schule am Bodden, Neuenkirchen
- Jawaharlal-Nehru-Schule, Neustrelitz
- bernsteinSchule, Ribnitz-Damgarten
- Förderzentrum „Johann Heinrich Pestalozzi“, Ribnitz-Damgarten
- Richard-Wossidlo-Gymnasium, Ribnitz-Damgarten
- Regionale Schule Recknitz-Trebbel, Tribsees
- Sonderpädagogisches Förderzentrum „Pestalozzi“, Waren (Müritz)
- Ostsee-Schule Wismar, Wismar



## „Mission ICH“ - ein Ansatz zur

### Potenzialanalyse und -entwicklung

„Mission ICH“ ist ein Ansatz, der bisherige Potenzialanalyseverfahren aufgreift und diese zu einem umfassenderen Verfahren weiterentwickelt.

#### Zielgruppe:

- Schüler\*innen von Förderschulen, Regionalen Schulen, Gesamtschulen und Gymnasien der Jahrgangsstufen 7, 8 und 9

#### Zielsetzungen, die den „Mission ICH“-Aufgaben zugrunde liegen:

- Schüler\*innen begreifen sich als Gestalter\*innen ihres Lebensentwurfes und Berufswahlprozesses
- spezifische „Mission ICH“-Zielsetzungen für die BO-Phasen „Einstimmen“, „Erkunden“, „Entscheiden“ (vgl. Verwaltungsvorschrift Berufliche Orientierung in M-V 2017)

#### konzeptionelle Weiterentwicklungen:

- wiederholte (statt einmalige) Interventionen, die den BO-Prozess begleiten und unterstützen
- aufeinander aufbauende sowie sich wiederholende Themen und Aufgaben in einem modularen System
- Verknüpfung von handlungs-, reflexions- und dialogorientierten Aufgaben in zehn Themenfeldern
- systematischer Aufbau und Abgleich von Kompetenzen zum Abgleich von Selbst- und Fremdbild
- Aufgaben für spezifische „Mission ICH“-Tage und einzelne Unterrichtsblöcke

#### pädagogische Prinzipien:

- Stärken- und Ressourcenorientierung
- Förderung von Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Eigenverantwortung
- Förderung von Resilienz
- Lebens- und Arbeitsweltorientierung

## „Mission ICH“ - eine Entdeckungsreise

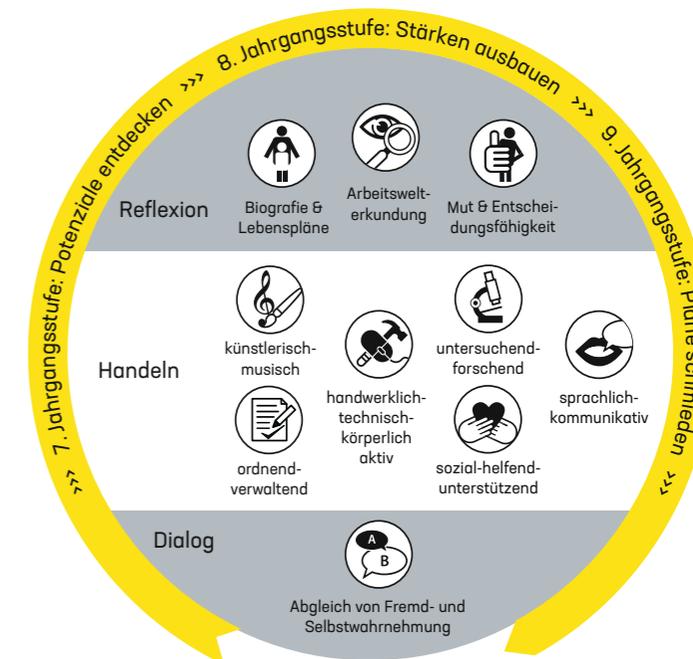
### für Schüler\*innen in ihr „Universum ICH“

### sowie in verschiedene „Galaxien“ der

### Berufs- und Arbeitswelt

Die Metapher „Mission ICH“ wurde gewählt, weil sich mithilfe dieser eine Geschichte erzählen lässt, die motivieren kann, sich mit der eigenen Lebens- und Berufswegeplanung auseinanderzusetzen.

In die Materialentwicklung sind Erkenntnisse der Berufswahl- sowie Berufsorientierungsforschung eingeflossen. Für die einzelnen Klassenstufen werden differenzierte Zielsetzungen aufgeführt. Der Aufgabenpool beinhaltet reflexionsorientierte, handlungsorientierte und dialogorientierte Aufgaben.



„Mission ICH“-Aufgabentypen